

5.6

LÄNDLICHE
REGIONEN

EUREGIO WEST/ NYUGAT PANNONIA

Entwicklungsleitbild



*Leitbild zur künftigen Entwicklung der EuRegio
West/Nyugat Pannonia*





Leitbild | Jövőkép
EuRegio West
Nyugat Pannonia

Cover des Leitbildes der EuRegio

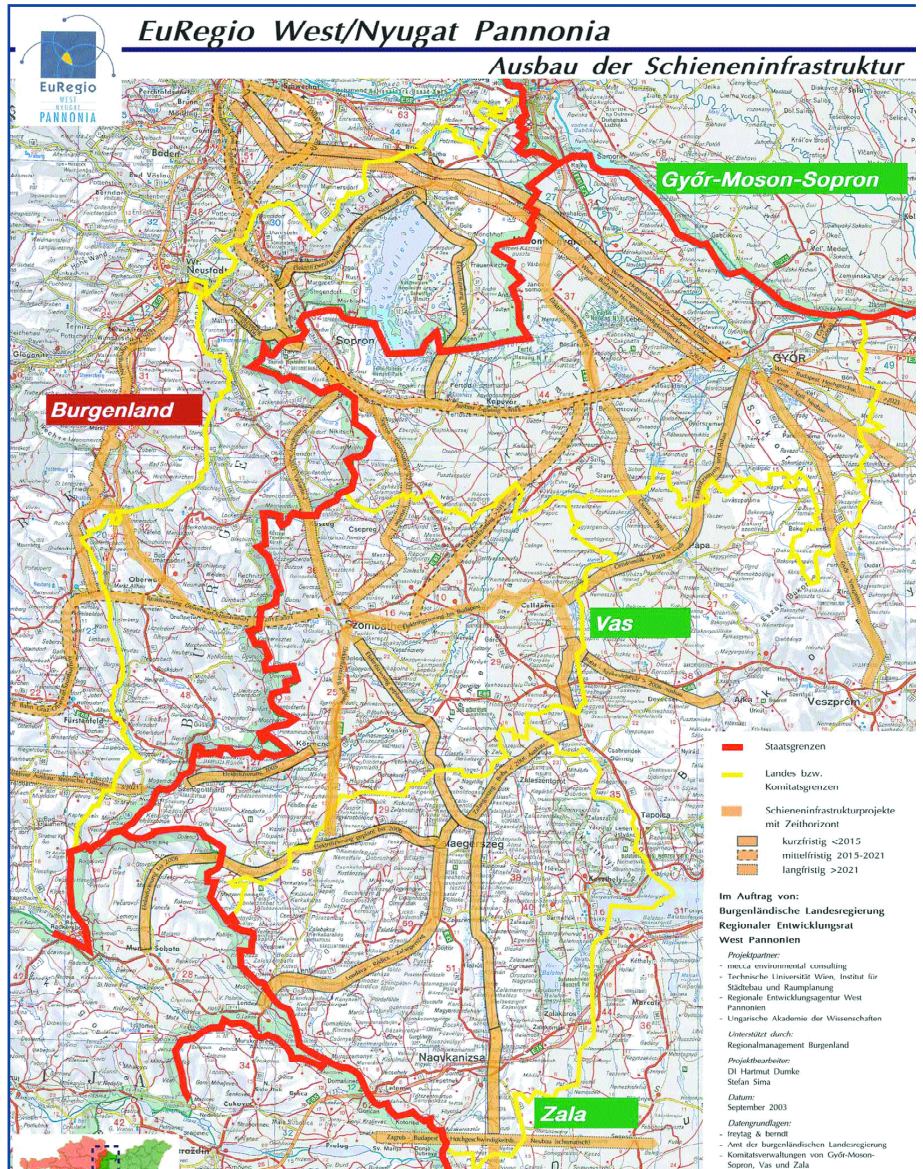
Auf dem Weg zum vereinten Europa

Die EuRegio West/Nyugat Pannonia ist eine grenzüberschreitende Interessengemeinschaft und versucht, die Idee vom vereinten Europa in einem für die Menschen verständlichen Rahmen zu verwirklichen.

Die EuRegio ist mit ihren knapp 1,3 Mio. EinwohnerInnen ein klein strukturiertes Gebiet und liegt im Einzugsbereich großer Ballungsräume (Wien, Bratislava, Budapest). Durch die Bündelung ihrer Kräfte gewinnt sie jedoch zunehmend an Bedeutung als wirtschaftliche Drehscheibe zwischen Ost und West. Nicht zuletzt deshalb, weil hier Multikulturalität, Pluralität und Offenheit seit langem verwurzelt sind.

Gemeinsame Arbeit für die Zukunft

Als Grundlage für die weitere Arbeit der Burgenländischen Landesregierung, der Komitate Győr-Moson-Sopron, Vas und Zala, dem Präsidium und dem Rat der EuRegio und der einzelnen Arbeitsgruppen sollte ein gemeinsames Entwicklungsleitbild erarbeitet werden.

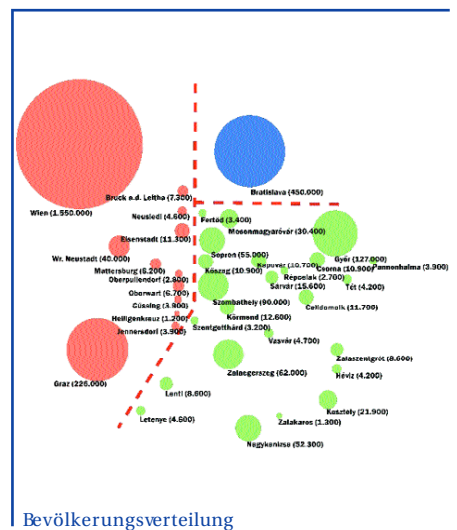


Hocharngige Bahninfrastrukturprojekte

In einem fast zweijährigen Diskussionsprozess wurde der Weg zu gemeinsamen Zukunftschancen und den dafür notwendigen strategischen Maßnahmen erarbeitet und gemeinsam dokumentiert.

Eine detaillierte Analyse umfasste die gemeinsamen Entwicklungschancen in den Bereichen Tourismus, Kultur und gemeinsames Kulturerbe, Bildung und Jugend, Sicherheit und Katastrophenschutz, Raumordnung, Raumentwicklung, Verkehr und Information, Wirtschaft, Beschäftigung, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Natur-, Umwelt- und Gewässerschutz.

Das Leitbild der EuRegio West/Nyugat Pannonia beinhaltet die wichtigsten Ziele





Die Präsidenten der EuRegio

und Maßnahmen der Region, zeigt aber auch auf, mit welchen Strategien diese Ideen umgesetzt werden können. Im Einzelnen werden konkrete Schritte aufgezeigt, wie die grenzübergreifende Zusammenarbeit vertieft und schrittweise realisiert werden kann.

Durch den Beschluss des Leitbildes durch den EuRegio-Rat bekennt sich die EuRegio zu dieser gemeinsamen Arbeitsgrundlage.

Innovative Entwicklung des ländlichen Raumes

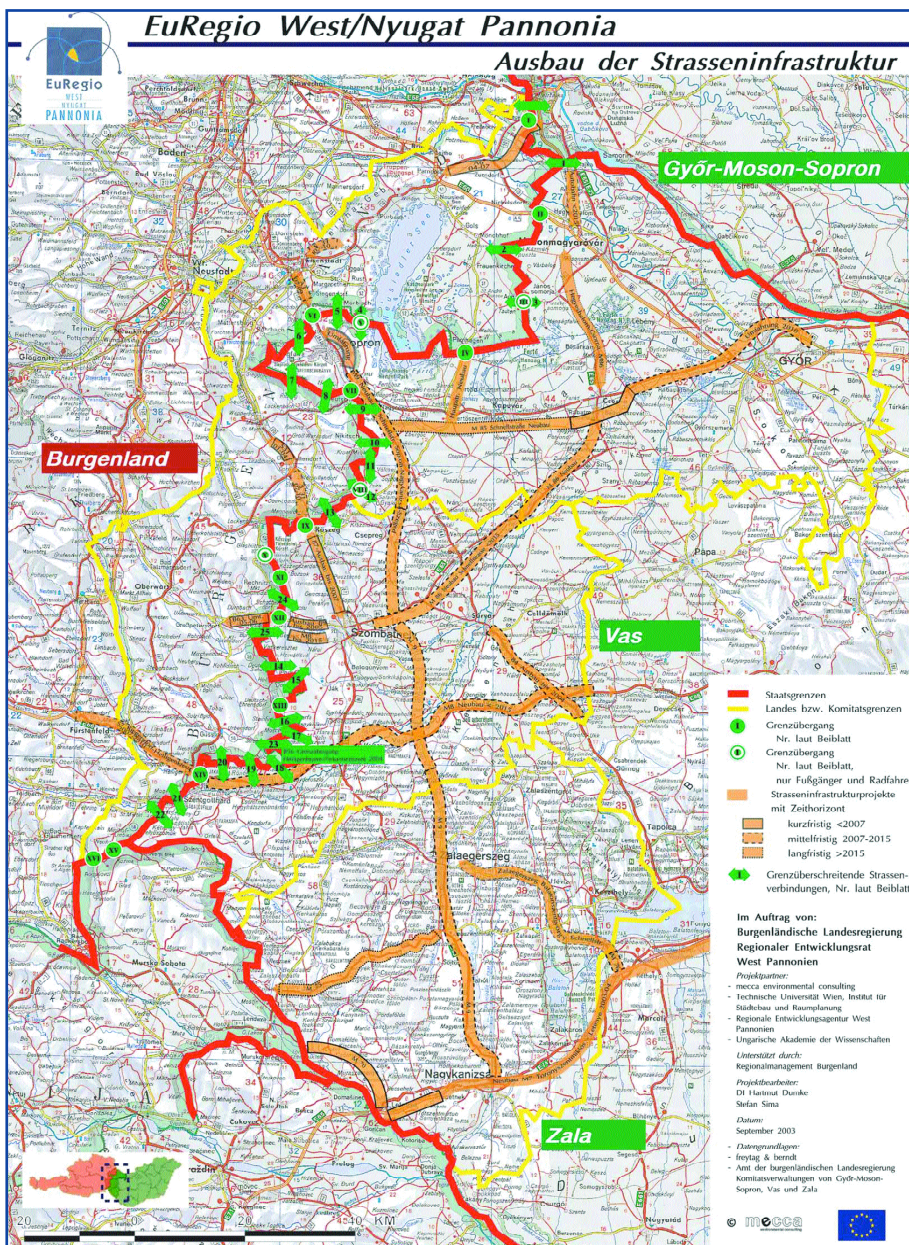
Hauptthema für die künftige Entwicklung der EuRegio ist die innovative Entwicklung des ländlichen Raumes. Als gutes Beispiel für die erfolgreiche Mobilisierung der Innovationskraft ländlicher Räume wird die Etablierung des größten Biomasse-Clusters Europas in der Region Güssing im Südburgenland angesehen. Damit kann die EuRegio ihre Windenergie- und Biomasse-Ressourcen nutzen und Kompetenz bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen aufbauen.

„Recreation“ und „Wellness“

Tourismus wird als tragende Säule der Region gesehen. Die Entwicklung von Themen wie Nationalpark Wein, Bernsteinstraße, Pannonischer Herbst, Schlösser und Gärten, Liszt und Haydn, Rad-, Reit- und Wanderwege, Thermal- und Heilbäderkooperationen hat das Ziel, eine internationale Wellness- und Gesundheitstourismusdestination zu schaffen bzw. deren Qualität stetig zu verbessern.

Sanfte Mobilität

Aufgrund der Öffnung der Grenzen wurde das Burgenland aus seiner ursprünglich



Hochrangige Straßeninfrastrukturprojekte

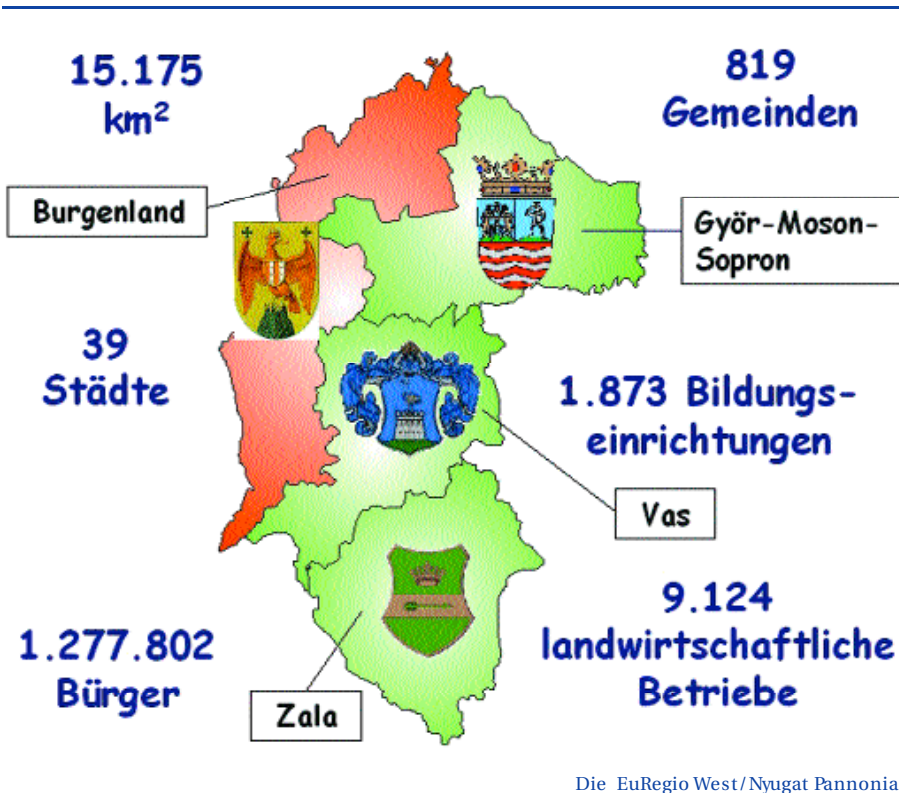
peripheren Lage ins Zentrum Europas gerückt. Der Großraum Wien-Brünn-Bratislava-Győr (CENTROPE) ist einer der Wachstumspole im Zentrum Europas, seine wirtschaftliche Entwicklung hängt jedoch von der leistungsfähigen Anbindung an das internationale Verkehrsnetz ab.

Der damit einhergehende Anstieg des Individualverkehrs beeinträchtigt in gewissen Gebieten die Lebensqualität der Bevölkerung. Die Verbesserung der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln hilft, die Lebensqualität zu sichern und ist ein wichtiges Anliegen der Region. Ein besonderes Naturjuwel der Region ist

zweifelsohne das 400 km² große UNESCO-Welterbe Neusiedlersee/Fertő mit seiner Kulturlandschaft. Diese sensible Region soll zu einer Modellregion für sanfte Mobilität gemacht werden (z. B. durch die Elektrifizierung der Neusiedler See - Bahn).

Hier wird beispielhaft demonstriert, dass regionalwirtschaftliche Entwicklung und steigendes Verkehrsaufkommen mit dem Nachhaltigkeitsprinzip in einer ökologisch sensiblen Region vereinbar sind.

Begleitende Maßnahmen – wie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs – sind



dabei ebenso wichtig, wie strengere Bestimmungen im Umweltschutzbereich zur Reduktion von CO₂ und Feinstaub.

Alternativenergie und Clusterbildung

In Zeiten immer knapper werdender natürlicher Ressourcen gewinnt die Erzeugung und Nutzbarmachung neuer und alternativer Energiequellen auch in der EuRegio immer mehr an Bedeutung. Der Ausbau bestehender Kompetenzen (Biomasseheizkraftwerke, Windparks und Solaranlagen) unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Region.

Mit der Verknüpfung ihrer Potenziale will die EuRegio wirtschaftliche Erfolgsgeschichte schreiben. Die erfolgreichen Wirtschaftskooperationen in den Bereichen Erneuerbare Energie, Holz, Autoindustrie, Elektronik und Tourismus werden

weiterentwickelt und zu einem wirtschaftlichen Erfolg beitragen. Die pannonische Wirtschaftsinitiative richtet sich direkt an die 42.000 Unternehmen in der EuRegio.

Offener Dialog der verschiedenen Gruppen Pannoniens

Basierend auf dem positiven Klima und der langen Tradition der Zusammenarbeit werden die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, um die Idee eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Lebensraumes zu verwirklichen.

Als innovativer, methodischer Ansatz wird die gemeinsame Erstellung des Leitbildes im Dialog mit den verschiedensten Gesellschaftsgruppen Pannoniens gesehen. Insbesondere ist es dem Projektteam gelungen, die Ergebnisse und jahrelangen Erfahrungen der mehr als 100 ExpertInnen in den acht Arbeitsgruppen inhaltlich zu verdichten und aufeinander abzustimmen.

Als erstes österreichisches Bundesland verfügt das Burgenland damit – gemeinsam mit den benachbarten ungarischen Komitaten – über ein gemeinsames grenzübergreifendes Entwicklungsleitbild.

Vernetzung mit anderen Programmen

Das EuRegio-Leitbild steht in Übereinstimmung mit dem Burgenländischen Landesentwicklungsprogramm, den Regionalplanungen der ungarischen Komitate und dem Nationalen Raumordnungsplan. Weiters kann das Burgenland das EuRegio-Leitbild in die mit den Ländern Wien, Niederösterreich, der Region Brünn, den Kreisen Bratislava und Tmava und dem Komitat Győr-Moson-Sopron im Jahr 2003 neu gegründete „CENTROPE-Region“ sehr gut einbringen.

Eine gemeinsame Stimme in Europa

Die für die EuRegio festgelegten wichtigsten Zukunftsthemen und Projekte werden auch weiterhin in den acht bilateralen Arbeitsgruppen der EuRegio diskutiert und schrittweise realisiert.

Auf sich allein gestellt wären die PartnerInnen der EuRegio auf dem nationalen und internationalen Markt zu klein. Durch die Verknüpfung ihrer Potenziale und gezielte Netzwerkbildung wird versucht, die gemeinsamen Interessen gegenüber Dritten zu vertreten. Das „Ziehen an einem gemeinsamen Strang“ verleiht der EuRegio und ihren Anliegen eine kräftige Stimme in Europa. ■

Projektträger

Amt der Burgenländischen Landesregierung
7000 Eisenstadt,
Europaplatz 1,
Landhaus-Neu
+43 (0)2682/600-2529

Ansprechpartner

DI Schatovich,
rupert.schatovich@bgld.gv.at
Mag. Pichler,
ulrike.pichler@rmb.co.at,

Bearbeitung

Mecca consulting
1130 Wien, Hochwiese 27 a
office@mecca-consulting.at

Internet

www.burgenland.at/euregio

Projektstand

2002–12/2003
Entwicklungsprozess abgeschlossen

Impressum

Herausgeber: **DROK** Österreichische Raumordnungskonferenz

Konzept/Redaktion: DI Richard Resch, regionalentwicklung.at

Bildnachweise: Leitbild EuRegio West/Nyugat Pannonia, Walter Luttenberger, Regionalmanagement Burgenland, Regionale Entwicklungsgesellschaft West Pannonien, Burgenland Tourismus

Grundlayout: Pinkhouse Design

Artwork: medien & mehr

Stand: April 2005